

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1716

VD18 13339273

Fernerer Bericht, was in dieser Edition geleistet worden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189878](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189878)

Fernerer Bericht, was in dieser Edition geleistet worden.

Nächst geschehener collation einiger alten Bibeln Lutheri (davon in der ersten vorrede bereits hinlängliche nachricht gegeben worden ist, und unten ein verzeichniß der darauf verbesserten lese-arten folgen soll) ist ein versuch geschehen, den nachdruck, welcher oftmals in den particulis, sonderlich pronominiibus personalibus, liegt, desgleichen den unterschied des wörtleins ein, wenn es eine zahl bedeutet, oder wenn es der articulus indefinitus ist, welches im teutschen nicht so gleich mag erkant werden, entweder durch einen grossen initial-buchstaben, oder, nach einer vorhergehenden grössern Distinction, durch ausnehmende schrift (so man schwabach nennet) anzuzeigen. 3. e. Joh. 10, 7. 9. heisset es: Ich bin die thür, da ist in dem worte Ich ein nachdruck, welches im griechischen leicht zu erkennen, weil das wort *ἐγώ* daselbst befindlich ist, da sonst *ἐγώ* schon genug gewesen wäre. Im teutschen aber kan man solche emphasin nicht sehen, indem das wort Ich da seyn müßte, ob gleich *ἐγώ* im griechischen nicht stünde. Solchen nachdruck nun zu zeigen, hat man v. 7. ein groß I genommen, v. 9. aber, da es ohne desß ein grosses I hätte seyn müssen, ist das ganze wort mit anderer schrift gesetzt worden. Siehe auch Besch. 13, 33. woselbst die emphasis in den beyden worten Du und Ich nicht allein im griechischen, sondern auch Ps. 2, 7. im ebräischen gar scheinbar ist. Von dem zahlwort ein siehe 3. e. 1. Tim. 3, 2. woselbst des apostels meynung nicht ist, daß ein bischof nothwendig verheyrathet seyn müßte, (wie man etwa auß dem teutschen schliessen mögte) sondern das er nur ein weib, nicht zwey oder mehrere haben dürfte, und wird also damit auf den zustand der damaligen zeit gesehen, da sowol unter den Juden als heyden die polygamia oder vielweiberey im schwange ging. Wenn man also im lesen den ton auf das wort Eines setzet, wozu man durch das grosse E hat wollen anweisung geben, so ist des Apostels sinn sofort offenbar. Solte übrigens jemand eine und die andere stelle, da sich eine emphasis findet, übergangen, hingegen wol mannige, da entweder kein, oder doch nicht so scheinbarer nachdruck anzutreffen, mit bezeichnet zu seyn, anmercken: so dienet zur nachricht, daß, wie man nicht ermangeln wird, die noch unbemerkte stellen, so man sie entweder selbst, oder durch anderer anweisung finden wird, in den folgenden editionen zu notiren; also man eben kein bedencken getragen habe, obgedachte particuln, wo man sie im grundtext gefunden, im teutschen auf beschriebene weyse anzuzeigen. Und überläßet man billig eines verständigen lesers beurtheilung, ob an diesem oder jenem orte ein besonderer nachdruck angedeutet werde, oder nicht.

Die loca parallela hat man zu ersparung des raums nicht eben in grosser menge, jedoch zur nothdurft, hinzu gethan, und mit einem *ic.* angezeigt, wo man mehrere finden solle. 3. e. Röm. 2, 11. heisset es: Es ist kein ansehen der person vor Gott. Wil nun jemand wissen, wo diese worte mehr vorkommen in der Bibel, so schlage er nur den dabey angeführten und mit einem *ic.* bezeichneten ort Besch. 10, 34. auf, da wird er mehrere stellen antreffen.

Die bücher der heiligen schrift sind um der einfältigen willen teutsch citiret, und haben diese zu mercken, daß, wo man wegen enge des raums nur ein M. gesetzt, solches das mit der dabey befindlichen zahl bezeichnete buch Moses bedente. Die übrigen bücher find an sich leicht zu erkennen.

Nun folget das verzeichniß derjenigen stellen, die in dieser edition, obgedachter maass, aus den alten exemplarien restituiret sind.

Die aufm rande stehende zeichen bedeuten folgende editiones:

* Das N. T. so An. 1522. zu Wittenberg durch Melchior Lotter gedruckt, und die allererste edition ist. (vid. Tom. 2. Epist. Luth. fol. 55. b. 88. b. 99. a.)

** Das

** Das N. T. zu Basel gedruckt, 1523.

† Das N. T. zu Erfurt gedruckt mit D. Bugenhagens Vorrede, 1530.

1. Die Bibel zu Wittenberg durch Hans Lufft in folio gedruckt, 1534.

2. Eben daselbst, 1535.

3. Eben daselbst, 1541.

4. Leipzig durch Nic. Wollrab, 1543.

5. Wittenberg durch Hans Lufft, 1545.

†† Wittenberg durch Hans Lufft, 1564.

6. Die zu Helmstädt vor wenig Jahren gedruckte Bibel in folio.

Die Stadische.

1 Mos. 9/8. und Gdt sagte

31/41. diese stäbe

32/10. weder

34/17. töchter

41/15. denn Gdt verkündigt

44/27. zween söhne

2 Mos. 3/15. dabey man mich nen-
nen soll

4/9. das wasser

5/1. ging

8/25. gehet hin, und opfert

14/31. gläubten ihm

22/14. wenn iemand

15. weil ers

29/21. das blut

30/15. an den halben sekel

34/7. beweisest

39/30. nemlich die heilige krone

3 Mos. 4/23. 28. und

5/5. erkennet sich

schaaf oder ziegen-mutter

14/35. auffähig maal

15/18. die soll

18/21. auf daß

20/5. so wil Ich

25/29. in der stadtmauren

41. in seinem geschlecht

4 Mos. 3/4. daß sie

16/19. vor der thür

19/16. eines menschen bein

22/16. mit mir

25/3. des H-Errn zorn

29/37. zu den zu den

33/38. im ersten tage

5 Mos. 3/9. Zidoniter

5/4. von angesicht

15/2. wenn einer seinem nächsten

etwas borget, der solls ihm

erlassen, und solls nicht ein-

mahnen

16/2. du sollt

Unsere Edition.

Weiter sagte Gdt

die stäbe

denn

tochter

Gdt verkündigt

zween

dabey soll man mein gedencken

des wassers

gingen

gehet hin, opfert

gläubten an ihn

wenns iemand

so ers

des bluts

als den halben sekel

bewahrest

an der heiligen krone

oder

bekennet

schaaf, oder ziegen-mutter

auffah-maal

die sollen

daß

so wil doch Ich

binnen der stadtmauren

zu seinem geschlecht

da sie

vor die thür

oder eines menschen bein

zu mir

der zorn des H-Errn

zu dem zu dem

am ersten tage

Zidoniter

von angesicht zu angesicht

wenn einer seinem nächsten etwas

geliehen hat, der solls nicht

einmahnen

und sollt

(5

1. 2. conf.
Seb. Schmid.

1. 2.

1. 2.

1. 2. 3. 4.

1. 2.

1. 2. 3. 4. 5.

1. 2.

1. 2. 3. 4. 5.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

Die

Die Stadische.	Unsere Edition.	
7. die dir der Herr	die der Herr	I. 2.
22/21. begangen hat, und	begangen, und	2.
27/1. und Mose gebot sammt den	und Mose sammt den ältesten Isra-	
ältesten Israel	el gebot	6.
28/19. verflucht	und verflucht	I. 2.
Josua 2/11. in iemands	in iemand	6.
8/8. sihe	seheth	I. 2.
10/13. einen ganzen tag	bey nahe einen ganzen tag	I. 2. 3. 4.
16. die fünf könige	diese fünf könige	I. 2. 3. 4. 5.
24. die fünf könige	diese fünf könige	I. 2.
Richt. 4/15. zu füssen	zu fusse	6.
9/4. bestellte	dingete	I. 2.
13/15. vor ein ziegenböcklein	dir ein ziegenböcklein zureichten	I. 2.
opfern		
14/9. nahm	er nahm	I. 2.
Ruth 3/9. deine flügel	deinen flügel	I. 2. 3. 4. 5.
4/21. Salma	Salmon	I. 2. 3. 4. 5.
1 Sam. 2/17. ward	war	I. 2. 3. 4. 5.
28. feyer	feuer	6.
3/3. verdunkelte	verlosch	I. 2.
4/19. todt war	todt wäre	I. 2.
6/8. II. legten	setzten	6.
11/11. mit einander	bey einander	6.
14/32. die sünde	diese sünde	I. 2.
20/9. von mir	von dir	I. 2. 3. 4. 5.
24/6. aber da er den zipfel Sauls	aber darnach schlug ihn sein herzh,	
hatte abgeschnitten, schlug	daß er den zipfel Saul abge-	
er in sich	schnitten	I. 2.
26/24. geachtet werden	geachtet	2.
31/12. veräucherten	verbranten	I. 2.
2 Sam. 4/3. und wohneten daselbst	und fremdlinge worden daselbst	I. 2.
gastweise		
15/30. verhüllet	harfuß	6.
19/6. nicht	nicht	I. 2.
21/17. licht	leuchte	I. 2.
22/29. licht	leuchte	I. 2.
23/11. in ein dorf	in eine rotte	I. 2.
37. Beleg	Belek	6.
1 Kön. 10/19. zwei löwinnen	zween löwen	I. 2.
11/36. ein licht	eine leuchte	I. 2.
13/27. des volcks	dieses volcks	I. 2.
15/4. ein licht	eine leuchte	I. 2.
22. hie soll niemand unschul-	hie soll niemand ungestraft bleiben	I. 2.
dig seyn		
2 Kön. 8/19. licht	leuchte	I. 2.
22/29. Ramoth Gilead	Ramoth in Gilead	I. 2. 3. 4. 5.
46. die macht	seine macht	I. 2. 3. 4. 5.
1 Thron. 3/22. Gese die sechs	die sechs	2.
16/24. Sachanja	Sabanja	6.
17/25. über alle andere götter	über alle götter	I. 2.
28/9. Jhes	Jhes	I. 2.

Die Städtische.	Unsere Edition.	
30/24. und alle kinder	auch alle kinder	I. 2. 3. 4. 5.
2 Chron. 5/13. mit einem nebel	mit einer wolcken	I. 2.
14. vor dem nebel	vor der wolcken	I. 2.
6/13. kessel	cangel	6.
21/7. ein licht	eine leuchte	I. 2.
22/6. Ahasja	Asarja	I. 2.
28/27. aber	denn	I. 2.
29/21. der kinder.	den kindern	I. 2.
30/18. assen das osterlamm nicht wie geschrieben stehet	assen das osterlamm zwar, aber doch nicht, wie geschrieben stehet	6.
31/14. ihm vertraut	deletum	I. 2.
32/18. den mauren	der mauren	I. 2.
Esra 10/23. Bethatia	Bethaja	I. 2.
28. Gebai	Sabai	I. 2.
Nehem. 3/20. im winckel	vom winckel	I. 2.
6/14. des propheten	der prophetin	6.
8/15. harthbaum-zweige	balsam-zweige	I. 2.
17. Josua	Jesua	I. 2.
12/24. eine hut um die ander	eine hut neben der andern	I. 2.
Esther 2/22. und sagets an	und er sagets an	I. 2.
9/9. Arisai	Arisai	6.
Hiob 1/16. 17. 18. da er	da der	I. 2. 3. 4. 5.
7/16. vergeblich	eitel	I. 2.
10/15. so ist mir aber wehe	so ist mir wehe	I. 2.
22/18. meynung	rath	I. 2.
24/15. und meynt, er sey verborge	und verdeckt sein antlitz	I. 2.
28/28. das ist die weisheit	das ist weisheit	I. 2.
29/24. wenn ich mit ihnen lachte	wenn ich sie anlachte	I. 2.
31/21. hab ich mit meiner hand über den wäpſen gefahren	hab ich meine hand an den n.äſſen gelegt	I. 2.
34/10. gottlos seyn	ungöttlich handeln	6.
18. zum fürſten	zu den fürſten	6.
37/23. begreifen	finden	I. 2.
39/35. hernach	zum andern mal	I. 2.
Ps. 119/54. in meinem hause	im hause meiner wallfahrt	6.
Sprüch. 3/32. an den abtrünnigen	an dem abtrünnigen	I. 2. 3. 4. 5.
12/5. was die gerechten rathen, das ist gewiß ding, aber was die gottlosen rathen, das treugt	die gedanken der gerechten sind red- lich, aber die anſchläge der gott- losen sind trügeren	I. 2.
18/22. und ſon guter dinge ſeyn im H. Ern	u. bekömmt wohlgefallen vom H. Ern conf. c. 8. 35. in Hebr. & Germ.	3. 4.
25/23. der nordwind vertreibt re- gen, und ſauer ſehen heim- liche zungen	der nordwind bringt ungewitter, und die heimliche zunge macht ſauer angeſicht	I. 2.
Pred. 3/21. odem der menſchen	geiſt der menſchen conf. c. 12. 7.	6.
7/17. und allzu weiſe	und nicht allzu weiſe	I. 2. 3. 4.
Hobeli. d. 1/2. 4. deine brüſte	deine liebe	6.
Es. 3/17. tochter	tochter	6.
4/4. tochter	tochter	6.

Die Stadische.	Unsere Edition.	
14/9. zugegen	entgegen	6.
11. herunter	hinunter	1. 2.
52/3. gelöst	erlöst	1. 2.
Jer. 1/18. zur ehernen mauer	und zur ic.	1. 2.
2/28. in der noth	in deiner noth	1. 2.
8/2. gesucht	sie gesucht	6.
12/13. und was sie gewinnen, kommt ihnen nicht zu nuh	sie lassens ihnen sauer werden, aber sie werden es nicht genießen.	1. 2.
16/7. unter sie auftheilen	unter sie brot auftheil. conf. Schmid.	1. 2.
18/21. daß ihre weiber witwen und ohne kinder seyn	daß ihre weiber ohne kinder und witwen seyn	6.
21/11. vom hause	ihr vom hause	6.
32/25. du sprichst zu mir HErr HErr	du HErr HErr sprichst zu mir	6.
36/23. in camin : herde	auf dem camin : herde	6.
50/27. kinder	rinder	1. 2.
Ezech. 9/1. laßet her zu kommen	es ist nahe kommen	1. 2.
11/5. ihr habt also geredt	ihr habt recht geredt	1. 2.
13/11. kommen	fallen	1. 2.
15. und zu euch sagen	und wil zu euch sagen	6.
16/8. zu buhlen	zu werben	6.
17/8. fruchte	frucht	1. 2.
22/18. schaum : silber : schaum	schlacken : silber : schlacken	1. 2.
23/36. wilt du nicht Ahalia und Ahaliba strafen, und ihnen zeigen ihre gräuel	wilt du Ahalia und Ahaliba strafen, so zeige ihnen an ihre gräuel	1. 2.
24/9. der HErr HErr :	der HErr HErr also :	1. 2.
25/6. mit deinen füßen	mit den füßen	1. 2. 3. 4.
47/20. geirret	geirret hat	6.
46/5. giebt	vermag	6.
Dan. 3/1. auf einen schönen anger	im thal Dura	6.
5/1. seinen gewaltigen	1000. seinen gewaltigen	6.
6/10. kniete	fiel	6.
7/10. zehn hundertmal tausend	zehn tausendmal zehn tausend	6.
Hof. 5/4. dencken nicht darnach	dencken nicht darauf	6.
10/1. denn so viel fruchte	so viel fruchte	1. 2.
Joel 3/23. quelle : der	quelle : die	6.
Am. 5/8. dem finsterniß	der finsterniß	6.
27. gen Damascon	jenseit Damascon	6.
Mich. 1/10. laßet euch nicht hören weinen	laßet euer weinen nicht hören	6.
Haggai 1/12. 14.) Jesua	Josua	1. 2.
2/5.		
Zach. 2/8. er hat mich gesandt zu den heyden	er hat mich gesandt nach der ehre	6.
7/2. gen Bethel	ins haus Gottes	6.
10/10. daß man sie nicht finden wird	daß man nicht raum für sie finden wird	6.
Weish. 3/8. über alle völker	über völker	1. 2.
17/19. hohen bergen	holen bergen	1. 2. 3. 4. 5.
Sir. 12/2. den frommen	dem frommen	1. 2. 3. 4. 5.

Die Stadische.

Unsere Edition.

18/29. sie weißlich	sich weißlich	I. 2. 3. 4. 5.
24/41. meine gärten	meinen garten	2.
36/8. deinen grimm	den grimm	I. 2. 3. 4. 5.
43/30. noch so viel höher	noch viel höher	I. 2. 3. 4. 5.
1 Macc. 3/41. in der hölen	in den hölen	I. 2. 3. 4. 5.
12/10. doch gleichwol senden wir	so senden wir doch	I. 2.
Matth. 6/6. wenn du aber berefst	wenn aber du berefst	I. 2. 3. 4. 5.
7/25. 27. weheten	weheten	4.
8/11. Abraham Isaac	Abraham und Isaac	* I. 2. 3. 4. 5.
12. in das finsterniß	in die äußerste finsterniß	*
11/7. wehet	webet	* I. 2. 3. 4. 5.
12/27. so ich aber	so aber ich	* I. 2. 3. 4.
14/31. warum zweifelst du	warum zweifeltest du	I. 2. 3. 4. 5.
15/32. von mir ungesen lassen	ungesen von mir lassen	* I. 2. 3. 4. 5.
18/6. und erkaufft würde	und er erkaufft würde	* I. 2. 3. 4.
20/12. laß und hiße	laß und die hiße	I. 2. 5.
22/39. das andere ist	das andere aber ist	* I. 2. 3. 4.
23/23. das schwer ist	das schwereste	I. 2. 3. 4. 5.
25/30. in die finsterniß	in die äußerste finsterniß	*
27/20. und ältesten	und die ältesten	* I. 2. 3. 4.
29. Jüden könig	der Jüden könig	* 3. 4.
33. verdolmetschet	verteutschet	* I. 2. 3. 4.
50. und Jesus	Aber Jesus	* I. 2. 3. 4. 5.
Marc. 10/1. an die örter	in die örter	* I. 2. 3. 4. 5.
44. euer aller knecht	aller knecht	* I. 2. 3. 4.
14/29. so wolte ich doch	so wolte doch ich	* I. 2. 3. 4. 5.
Luc. 1/48. seine elenden magd	die niedrigkeit seiner magd	* I. 2.
52. die elenden	die niedrigen	* I. 2.
77. ihre sünde	ihrer sünden	* I. 2.
2/37. und war nun eine	und war eine.	I. 2.
7/19. die mit ihm zu tische saßen	die mit zu tische saßen	* I. 2.
8/25. er aber sprach	er sprach aber	* I. 2. 3. 4. 5.
12/1. etliche viel tausend	etliche tausend	I. 2.
59. den lekten scherf	den allerlekten scherf	* I. 2. 3. 4. 5.
21/27. in den wolcken	in der wolcken	* I. 2. 3. 4. 5.
23/55. die specerey	specerey	5.
Joh. 1/47. zu ihm	von ihm	* I. 2. 3. 4. 5.
6/7. ein ieglicher	ein ieglicher unter ihnen	I. 2.
15/4. an mir	in mir	* I. 2.
Gesch. 3/20. vor	von	*
4/7. und in welchen namen	oder in welchem namen	I. 2. 3. 4. 5.
29. mit allerley freudigkeit	mit aller freudigkeit	* I. 2.
6/10. der da redete,	auss welchem er redete	* I. 2.
7/41. den göhen	dem göhen	* I. 2. 3. 4. 5.
16/27. sein schwert	das schwert	* I. 2. 3. 4. 5.
31. Jesus	Jesus Christum	I. 2.
23/24. und bringet ihn	und bringen ihn	* 3. 4. 5.
25/13. kam	kamen	* I. 2. 3. 4. 5.
Röm. 2/29. auss den menschen	auss menschen	I. 2.
4/6. funden	gefunden	3.
sünde bedeckt ist.	sünde bedeckt sind	* I. 2. 3. 4. 5.

Die

Die Stadische.	Unsere Edition.	
5,6. da wir noch schwach waren nach der zeit,	da wir noch schwach waren, nach der zeit,	*
6,12. in ihren lästen	in seinen lästen	* I. 2. 3. 4. 5.
7,2. des mannes	das den mann betrifft.	* I. 2. 3. 4. 5.
4. daß ihr bey einem andern seyd, nemlich bey dem	daß ihr eines ander seyd, nemlich dessen	† †
8,31. weiter	hiezü	* I. 2.
9,12. der grössste dem kleinsten	der grössere dem kleinern	*
1 Cor. II, 16. die gemeine	die gemeinen	* I. 2. 3. 4. 5.
13,6. sie freuet sich nicht, wenns unrecht zugehet, sie freuet sich aber, wenns recht zugeht	sie freuet sich nicht der ungerechtig- keit, sie freuet sich aber der wahr- heit	I. 2. 3. 4. 5.
2 Cor. 3, 18. Nun aber schauen wir alle die klarheit des H. Ern, wie in einem spiegel	Nun aber spiegelt sich in uns allen des H. Ern klarheit	* I. 2. 3. 4. 5.
5,10. offenbar werden	offenbaret werden	* I. 2.
15. für sie alle	für alle	* I. 2. 3. 4.
8,19. zum gefehrten unserer fahrt	zu unserm gefehrten	I. 2.
Eph. 6, 13. wenn das böse stündl. kömmt	an dem bösen tage	* I. 2. 3. 4.
Coloss. 4, 16. und daß ihr die an die von Laodicea leset	und daß ihr die von Laodicea leset	*
1 Tim. 2, 3. vor G. Dtt und unserm H. ylande	vor G. Dtt, unserm H. ylande	* I. 2. 3. 4.
2 Tim. II, 15. verkehret	gewandt	* I. 2.
Tit. I, 2. in der hoffnung	auf hoffnung	* I. 2.
1 Joh. 2, 10. offenbar	offenbaret	4. 5.
2 Joh. v. 3. mit uns.	mit euch	I. 2.
3 Joh. v. 15. grüßet	grüße	* I. 2. 3. 4.
Ebr. 2, 9. durch leiden	durchs leiden	* I. 2. 3. 4.
6, 12. daß ihr nicht wankel werd.	daß ihr nicht träge werdet	†
8, 10. mein geseh, es	meine gesehe, sie	**
9, 1. und gottesdienst	des gottesdiensts	*
8. offenbar	offenbaret	I. 2. 3. 4. 5.
13, 9. durch die gnade	durch gnade	I. 2. 5.
Offenb. 12, 14. flöhe	flöhe	* 4. 5.
17, 14. der H. Err, der kömgt.	ein H. Err, ein könig.	* I. 2.

Noch ist zu gedencken, daß Matth. 15, 5. in den alten editionen a. I. 2. also lautet: Aber ihr sprecht, ein ieglicher solle sagen zum vater oder mutter, es ist G. Dtt gegeben, davon ich dir solte helfen. (* das dir solte von mir zu nutze kommen) item Marc. 7, 11. Ihr aber sagt, ein mensch soll sagen zu vater und mutter, Cor- ban, das ist, es ist G. Dtt gegeben, das dir solt von mir zu nutze kommen. * I. 2. Welche übersehung, ob sie wol dem grund-text etwas näher kommt, man doch bedencken getragen, an jener statt zu nehmen, gleichwol aber für gut angesehen hat, dem christli- chen leser sie hiemit bekant zu machen.

Röm. II, 36. an statt in ihm, (eis aut'ev) hat editio 1522. zu ihm, welches zu man in parenthesi dabey geseht.

Die worte Eph. 3, 19. Daß Christum liebhaben viel besser ist, denn alles wis- sen, hat man sehen, die aber auß denen alten editionen (* I. 2. 3. 4.) genommene mit klei- nern buchstaben drucken, und in parenthesi setzen lassen.

Verzeich